

Dienstag, 9. September 2025

Lücke und Höflitz gelingt das seltene Triple

Beim Badminton-Turnier gehen die Titel an zwei Jenaer.

Von Rolf Becker

.....

Dresden. Bei der von der SG Gittersee vorbildlich organisierten 68. Auflage des Badminton-Traditionsturniers „Silberne Federbälle“ wurde am Wochenende in der Halle der 117. Grundschule in der Hochschulstraße hochklassiger Sport geboten.

Zum Andenken an die herausragenden Verdienste des verstorbenen Badminton-Funktionärs wurde die Veranstaltung als Manfred-Göpfert-Gedenkturnier ausgetragen. Sportlich gaben diesmal zwei Jenaer den Ton an, denn Marie Lücke und Johann Höflitz (beide GutsMuths Jena) gelang das bisher bei diesem Turnier sehr seltene Triple, der dreifache Turniersieg.

Die tolle Jenaer Siegesserie bei den Silbernen Federbällen begann schon am Sonnabend bei den Einzelkonkurrenzen. Denn hier erkämpften die 25-jährige Marie Lücke und der zehn Jahre ältere Johann Höflitz die Titel. Allerdings ging es ungewöhnlich knapp zu. Denn im Damen-Einzel-Endspiel stand die amtierende Sachsen-Meisterin Paula-Elisabeth Nitschke (DHfK Leipzig) ganz dicht vor ihrem bereits fünften Sieg bei diesem Traditionsturnier, denn sie hatte gegen Marie Lücke sogar schon Matchbälle.

Doch die Jenaerin setzte sich noch hauchdünn mit 21:18, 16:21, 25:23 durch. Als beste Spielerin aus der Region kam Lisa Geißler (Radebeuler BV) immerhin bis ins Halbfinale, unterlag hier Marie Lücke mit 10:21, 13:21.

Ähnlich knapp ging es im Herren-Einzel zu. Hier spielte sich mit Tom Wendt sogar ein Ex-Gitterseer, der aktuell für den Berliner Verein Tempelhof/Mariendorf aktiv ist, ins Endspiel. Wendt, der die Silbernen Federbälle schon dreimal als Sieger beendet hatte, brachte auch den hohen Favoriten Johann Höflitz an den Rand einer Niederlage. Höflitz setzte sich nach langem Rückstand nur 19:21, 23:21, 21:13 durch.

Am Sonntag ging es noch in den drei Doppelkonkurrenzen um die Titel. Und da wurden die Karten noch einmal neu gemischt. Zumal noch einige starke Spielerinnen und Spieler neu hinzukamen, die am Vortag in den Einzeln überhaupt nicht mitgespielt hatten.

Doch die Jenaer Erfolgsgeschichte setzte sich weiter fort. Denn die beiden Einzel-Sieger Marie Lücke und Johann Höflitz standen auch in den drei Doppel-Endspielen. Zusammen gewannen sie das Mixed mit 21:11, 21:15 gegen die beiden Ex-Gitterseer Pheline Krüger (GutsMuths Jena) und Tom Wendt. Danach schaffte Marie Lücke mit Marie Breitkopf (SG Gittersee) mit dem Sieg im Damen-Doppel sogar das sehr seltene Triple, den dreifachen Turniererfolg. Martha Breitkopf erkämpfte damit den einzigen (halben) Titel für die SG Gittersee.

Danach gelang auch Johann Höflitz mit seinem Sieg im Herren-Doppel zusammen mit dem Zittauer Routinier Stefan Adam der Dreifach-Erfolg. Die begehrten Gold-Pokale, die an die insgesamt beste Spielerin und den besten Spieler gehen, errangen damit natürlich hoch überlegen Marie Lücke und Johann Höflitz.

Der langjährige Turnierchef Jens-Uwe Renner, der wieder alles im Griff hatte, zog eine durchweg positive Bilanz: „Diesmal konnten alle - sowohl die Aktiven als auch die Zuschauer - restlos zufrieden sein, denn es wurde hervorragender, dazu ungewöhnlich spannender Sport geboten.“